



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife oder Studienberechtigungsprüfung
- ersatzweise langjährige einschlägige Berufserfahrung und berufliche Vorbildung
- Aufnahmegespräch

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis von Vorausbildungen (Zeugnisse, Diplome)
- Lebenslauf mit Foto
- Motivationsschreiben



” DURCH MEINE ARBEIT KENNE ICH VIELE MENSCHEN INTERNATIONALER HERKUNFT, DIE IM DEUTSCH-SPRACHIGEN RAUM BERUFLICHE PERSPEKTIVEN SUCHE. SIE BRINGEN EINE GUTE VORBILDUNG MIT, SIND OFT AKADEMIKERINNEN. FÜR SIE ÖFFNET DIESE WEITERBILDUNG TÜREN IN DEN BILDUNGSMARKT UND ZUR PROJEKTGESTALTUNG. DER LEHRGANG IST VON ERFOLGREICHEN EU PROJEKTEN INSPIRIERT.

MAG.^A ROSALIA KOPEINIG, CIC
GESCHÄFTSFÜHRERIN CARINTHIAN INTERNATIONAL CLUB



” PROJEKTE BEDARFSGERECHT KONZIPIEREN, ARBEITSSUCHENDE MENSCHEN MOTIVIEREN, ERGEBNISSE EVALUIEREN – SEIT JAHREN BEFASSE ICH MICH MIT DIESEN FRAGEN ARBEITSWELT-BEZOGENER INTEGRATION. UNSEREN KURS BEREICHERN GUTE DOZENTINNEN MIT IHRER EXPERTISE STATE OF THE ART. ICH VERSTEHE DIESEN LEHRGANG ABER AUCH ALS FORUM DES AUSTAUSCHS ÜBER GUTE PRAXIS IM FELD – UND HIERZU KÖNNEN ALLE IHRE ERFAHRUNGEN EINBRINGEN.

FH-PROF. DR. HELMUT ARNOLD, FH KÄRNTEN
WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN
WBZ – WEITERBILDUNGSZENTRUM
Studienbereich Gesundheit & Soziales

Standort Feldkirchen
Hauptplatz 12
A-9560 Feldkirchen i. K.
T: +43 (0)5 / 90 500-4302
F: +43 (0)5 / 90 500-4310
weiterbildung@fh-kaernten.at

WWW.FH-KAERNTEN.AT/WBZ
FACEBOOK.COM/FHKAERNTENWEITERBILDUNGSZENTRUM

FH LEHRGANG

BERUFSORIENTIERUNG UND ARBEITSMARKTINTEGRATION

Arbeit ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Dabei zeigt sich der Arbeitsmarkt von heute in einer noch nie dagewesenen Dynamik und Komplexität. Menschen sind deshalb immer häufiger auf professionelle Unterstützung und Beratung angewiesen, um ihren Weg in Ausbildung, Beruf und Beschäftigung zu finden.



BERUF & KARRIERE

Die AbsolventInnen des Lehrgangs „Berufsorientierung und Arbeitsmarktintegration“ sind in der Lage, die komplexen Strukturen des Arbeitsmarktes zu erfassen. Sie können die individuellen Lebenslagen arbeitssuchender Menschen deuten und verstehen. Sie arbeiten direkt mit Menschen in Kursen oder Integrationsbetrieben. Darüber hinaus fungieren sie als NetzwerkerInnen in der Berufs- und Bildungslandschaft. Mit ihren Kompetenzen fördern sie die Neu- bzw. Weiterentwicklung von Programmen und Maßnahmen ihrer Organisationen und sind für deren Umsetzung zuständig.

In der Praxis:

- Akademisch zertifizierte TrainerIn in Maßnahmen der Berufsorientierung und Qualifizierung
- Fachkraft für Berufsausbildung innerhalb sozialer Einrichtungen, z.B. Diakonie de La Tour
- Fachkraft in der Arbeitsvermittlung und Berufsassistenz
- Case-Management im AMS, Sozialamt, AUVA, PV

In der Stabsarbeit & Leitung*:

- Erstellung von Konzepten für innovative Projekte für NGOs und Gemeinden
- Leitung eines arbeitsmarktbezogenen Integrationsprojekts
- Personalmanagement in Betrieben und Unternehmen
- Beauftragte/r für Berufsförderung und Arbeitsmarktpolitik bei Land, Bund oder Parteien

* Für dieses weiterreichende Aufgabenspektrum ist ein Master-Studium aufbauend zum Lehrgang in Planung.

FACTS

LEHRVERANSTALTUNGSSPRACHE: Deutsch	STUDIENPLÄTZE PRO JAHRGANG: 16 berufsbegleitend
DAUER: 2 Semester, berufsbegleitend Abschlussprüfung englisch möglich	ECTS-PUNKTE: 60
ABSCHLUSS: Akademische/r Trainer/in für Berufsorientierung & Arbeitsmarktintegration	WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG: FH-Prof. Dr. Helmut Arnold
	KOSTEN: € 1.950.- pro Semester

STUDIENINHALTE

Der Fachhochschul-Lehrgang nimmt zentrale arbeitsweltbezogene Fragen auf. Der Lehrgang vermittelt den Studierenden methodisches Rüstzeug – praxisbezogenes Wissen & Können für ihre berufliche Arbeit. Dazu zählen Modelle der Kompetenzfeststellung, die Erstellung von Förderplänen, aktivierende & partizipative Formen der Berufsorientierung, Grundlagen der Gesprächsführung und gendersensible Ansätze.

Unverzichtbar sind Kenntnisse der Arbeitsmarktentwicklung. Branchentypische Anforderungen und Berufsprofile werden durch Exkursionen in regionale Betriebe erkundet. Verantwortliche aus Politik und Verwaltung erläutern als Vortragende die aktuellen Förderpolitiken und zeigen Good Practice im europäischen Kontext. Denn Wirkungsorientierung gilt als neues Leitmotto!



Rechtsfragen werden anhand von Fallbeispielen praxisnah erörtert. Eine umfangreiche Projektarbeit unterstreicht erneut die Praxisorientierung: In Kleingruppen entwickeln die Studierenden eigenständig Projekte und sind für deren Planung, Durchführung und Evaluation verantwortlich.

AUS AKTUELLEM ANLASS

Die aktuelle Flüchtlingsfrage verlangt auch im Bereich Arbeitsmarkt-Integration neue Lösungen. Dies wird im Lehrgang unter rechtlichen und sozialpolitischen Aspekten, im umfangreichen Methoden-Modul (Können) wie auch im Erklären-Verstehen-Modul (zum Umgang mit herausfordernden Zielgruppen) aufgenommen.

LEHRVERANSTALTUNGEN		1. Semester		2. Semester		ges	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
M 1	Modul 1: Wissen über und für Zielgruppen					8	12
1.1	Einführung: Lebenslagen - Lernformen und Bewältigungsmuster von Kurs-Adressat/innen	2	2			2	2
1.2	Psychologie der Lebensalter	1	2			1	2
1.3	Herausfordernde Zielgruppen - Soziologie abw. Verhaltens			1	2	1	2
1.4	Gender & Diversity	2	2			2	2
1.5	Berufsausbildungsrecht & Aufenthaltsrecht	1	2			1	2
1.6	Sozialrecht: Transferleistungen & Existenzsicherung			1	2	1	2
M 2	Modul 2: Aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt					4	6
2.1	Arbeitswelt im Wandel (mit Exkursion)	2	3			2	3
2.2	Berufsprofile und Anforderungen in der Leistungsgesellschaft (mit Betriebsbesuchen)			2	3	2	3
M 3	Modul 3: Bildungs- und Soziallandschaft -Arbeitsmarktpolitische Programme & Projekte					2	4
3.1	Bildungs- und Soziallandschaft: Überblick verschaffen	1	2			1	2
3.2	Förderpolitik & Förderschwerpunkte: vom Programm zum Projekt			1	2	1	2
M 4	Modul 4: Methodik & Handlungskompetenzen					8	14
4.1	Kompetenzbegriff: Modelle der Kompetenzfeststellung, Profiling	1	2			1	2
4.2	Arbeitswelterkundung - foto diary	1	3			1	3
4.3	Methoden der Kompetenzförderung			2	3	2	3
4.4	Wege zum Menschen: Beratungsansätze	1	2			1	2
4.5	Strategien im Umgang mit herausfordernden KlientInnen - Männer / Frauen			1	2	1	2
4.6	Case Management & Netzwerkarbeit			2	2	2	2
M 5	Modul 5: Projektentwicklung					4	10
5.1	Projektplanung und -durchführung: von der Idee zum Projekt I + II	2	6	1	2	3	8
5.2	Evaluation/Qualitätssicherung (GL): was heißt good practice?			1	2	1	2
M 6	Modul 6: Professionelle Identität					4	14
6.1	wissenschaftliches Arbeiten I + II	1	2	1	2	2	4
6.2	Präsentationstechniken	1	2			1	2
6.3	Professionalisierung / Profilbildung			1	2	1	2
6.4	Abschlussarbeit Integrationstrainer/in auch in englischer Sprache			0	6	0	6
Summen		16	30	14	30	30	60

ECTS steht für European Credit Transfer System. Es dient dazu, im europäischen Raum erbrachte akademische Leistungen untereinander vergleichbar zu machen und so auch die Mobilität der Studierenden zu fördern. Jede Lehrveranstaltung wird mit einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten bewertet und kann so in anderen europäischen Ländern angerechnet werden.

>> Anfragen und Infos unter: weiterbildung@fh-kaernten.at

